

Mit Gymnasiallehramt an Berufsschule unterrichten oder umgekehrt?

Beitrag von „Felix911“ vom 28. Juli 2017 20:06

Hallo,

ich würde gerne Lehramt studieren (Chemie/Sport), allerdings könnte ich mir sowohl vorstellen später am Gymnasium als auch an der Berufsschule zu unterrichten. Aufgrund der an beiden Schulformen mit dieser Fächerkombination eher mäßigen Einstellungschancen, würde ich mir beide Wege gerne möglichst lange offen halten.

Ist das irgendwie möglich, oder muss man sich direkt zum Studienanfang entscheiden?

Oder ist es sogar möglich auf Gymnasiallehramt/Berufsschullehramt zu studieren und dann an einer-/m Berufsschule/Gymnasium zu unterrichten? Und wo müsste man dafür das Referendariat absolvieren?

Danke schonmal für alle Antworten. 😊

Felix

P.S.: Bundesland ist NRW

Beitrag von „xwaldemarx“ vom 28. Juli 2017 20:10

Ich wüsste nicht, dass es Chemie an Berufsschulen gibt. Das unterrichten doch meist die Lehrer der jeweiligen Fachrichtung. Das ist zumindest in Bayern so.

Beitrag von „Felix911“ vom 28. Juli 2017 20:44

Ich kann mich (bis jetzt) nur auf eine Broschüre des Landes NRW über das Lehramt an Berufsschulen stützen, aber in dieser Broschüre taucht Chemie als allgemeinbildendes Fach an der Berufsschule auf.

Beitrag von „Trapito“ vom 28. Juli 2017 21:57

Mit Gym/Ges kannst du am Gymnasium, an der Gesamtschule, der Sekundarschule und auch am Berufskolleg unterrichten und wirst dort auch verbeamtet. An Realschulen kannst du zwar arbeiten, wirst allerdings grundsätzlich nicht verbeamtet (da du kein Realschullehrer bist) und wärst dann TVL 12. Hier wärst du auf einen Sondererlass angewiesen, der es auch Lehrern mit Gym/Ges erlaubt, auch mit einer festen Stelle an Realschulen verbeamtet zu werden. Der Erlass ist im Moment gültig, muss gegen Jahresende aber wieder erneuert werden, was wahrscheinlich, aber nicht sicher ist.

Ich habe Gym/Ges gelernt und arbeite am BK. Sehr viele meiner Kollegen sind ebenfalls gelernte Gymnasial- oder Gesamtschullehrer. Ich weiß es nicht genau, ich schätze, vielleicht die Hälfte des Kollegiums. Alle, die grundsätzlich für die Beamtenlaufbahn befähigt waren, haben auch mit A13 angefangen, das Referendariat in Gym/Ges bringt hier keinerlei Nachteile mit sich (abgesehen davon natürlich, dass die Eingewöhnungszeit schwieriger wird, da man BK-spezifische Dinge erst noch lernen muss).

Wie es umgekehrt aussieht, weiß ich nicht ganz genau und möchte lieber nichts vermuten. Ich nehme aber an, dass es Vorbehalte von Gymnasial- und Gesamtschulleitern gegenüber Leuten geben könnte, die noch nie eine Sek I-Klasse unterrichtet haben. Da wissen die Kollegen hier aber sicher mehr.

Chemie gibt es auch an Berufskollegs. Im Gegensatz zu Biologie und Physik weiß ich aber nicht, ob es die auch als LKs an Berufskollegs gibt.

Edit: Nach Rücksprache mit einem Kollegen hat dieser mir eben bestätigt, dass ihn auf Grund der fehlenden Sek-I-Fakultas kein Gymnasium einstellen würde.

Beitrag von „Lowden“ vom 29. Juli 2017 10:51

Trapito hat alles Wesentlich dazu gesagt. Man kann zwar in NRW zwei allgemeinbildende Fächer für das LA an Berufskollegs studieren, ob das jedoch so sinnvoll, das wage ich zu bezweifeln, da dir am Ende die Sek 1 Fakultä fehlen wird. Chemie/Sport sind zwei Nebenfächer und du brauchst an Gymnasien/Gesamtschulen die Sek 1 Fakultä schon alleine, um auf deine Stundenzahl zu kommen. Es fällt mir gerade schwer vorzustellen, wie dich ein Berufskolleg unterbringen sollte bzw. einstellen wollen würde, denn selbst Kollegen mit zwei Kernfächern wie Deutsch/Englisch oder einer Hauptfachkombi à la Mathe/Physik springen zwischen vielen, unterschiedlichen 1-2 stündigen Kursen, um auf ihre Stundenzahl zu kommen. Falls du dir also die Möglichkeit offen halten möchtest am BK zu arbeiten, dann studiere Mathe/Deutsch/Englisch mit Chemie oder Sport. Oder du setzt von Anfang an direkt auf's

richtige Pferd und studierst (falls du etwas chemielastiges möchtest) die berufliche Fachrichtung Gesundheit/Pflege oder Maschinenbautechnik und wählst dazu dann Sport, damit ist dir nach dem Studium eine Planstelle so gut wie sicher.

Beitrag von „MrsPace“ vom 29. Juli 2017 11:11

Theoretisch kannst du mit dieser Kombination natürlich an einer berufsbildenden Schule unterrichten. Praktisch halte ich diese Kombination allerdings für schwer machbar, zumindest an kaufmännischen Schulen. Am Gewerbe und in der Hauswirtschaft käme es wohl auf die Schule an. Käme eventuell ein Drittfach in Frage? Sport wird halt nicht an allen Schularten unterrichtet. Im Teilzeitbereich sowieso nicht.

Beitrag von „Valerianus“ vom 29. Juli 2017 11:35

Mit Chemie kannst du auch bestimmte berufsbildende Fächer unterrichten, ein ehemaliger Mitreferendar ist am BK untergekommen und da wird ihm Chemie sehr breit ausgelegt, was für ihn persönlich super interessant ist, allerdings auch etwas Einarbeitung erfordert hat. 😊

Beitrag von „yestoerty“ vom 29. Juli 2017 13:51

Am Bk hättest du mit den Fächern wahrscheinlich primär im Vollzeitschulbereich eine gute Möglichkeit auf eine Stelle. An meiner Schule gibt es Leute mit voller Stelle Reli/GL oder Franz/Spanisch. Sport wird bei uns in manchen Bildungsgängen 6-10 Stunden unterrichtet, da sehe ich daher kein Problem. Aber mit Gym/Ges hältst du dir mehr Chancen offen.

Beitrag von „Trantor“ vom 30. Juli 2017 13:58

Unsere beiden Naturwissenschaftslehrer sind beide Gymnasiallehrer, Handelslehrer mit Nawi gibt es außer so komischen fachfremden wie mir sowieso nicht

Beitrag von „Lindbergh“ vom 30. Juli 2017 18:42

[Zitat von Trantor](#)

Unsere beiden Naturwissenschaftslehrer sind beide Gymnasiallehrer, Handelslehrer mit Nawi gibt es außer so komischen fachfremden wie mir sowieso nicht

Man kann ja auch eine Naturwissenschaft als berufliche Fachrichtung wählen, z.B. Biologietechnik. Mit "Handelslehrer" meinst du Wirtschaft als berufliche Fachrichtung, oder? Die Kombi Wirtschaft (berufliches Fach) und Naturwissenschaft (Unterrichtsfach) ist tatsächlich eher ungewöhnlich, aber ich meine, dass man in NRW relativ frei in der Zusammenstellung ist. Naturwissenschaft (berufliches Fach) und Wirtschaft (Unterrichtsfach) hingegen gibt es ja durchaus öfter mal.

Beitrag von „Trantor“ vom 31. Juli 2017 13:00

[Zitat von Lehramtsstudent](#)

Man kann ja auch eine Naturwissenschaft als berufliche Fachrichtung wählen, z.B. Biologietechnik.

Diese Leute brauchen (und bekommen) wir aber nicht für Wirtschaft und Verwaltung. Trotzdem haben unsere Vollzeitschulformen ja Nawi, daher bleiben uns nur Gymnasiallehrer.